Zum Basteln

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774230

Nutzungsbedingungen

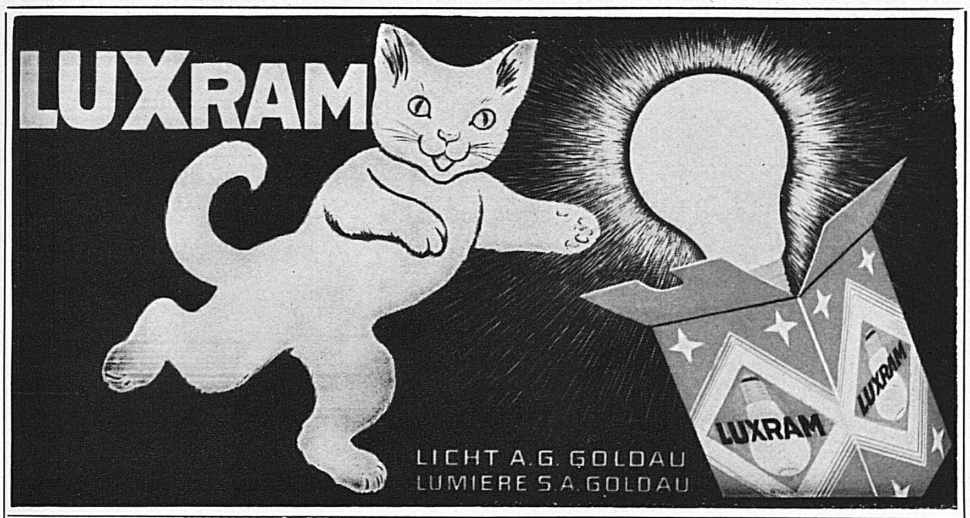
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

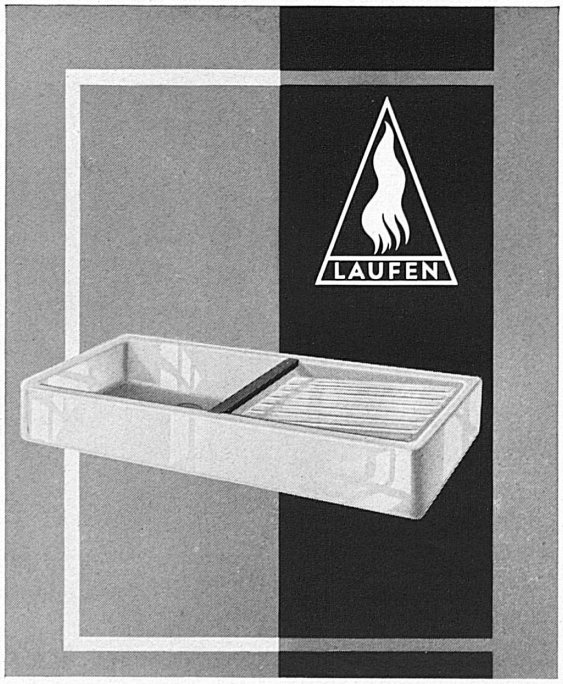
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





A.G. für Keramische Industrie Laufen

GUSTI BERNER

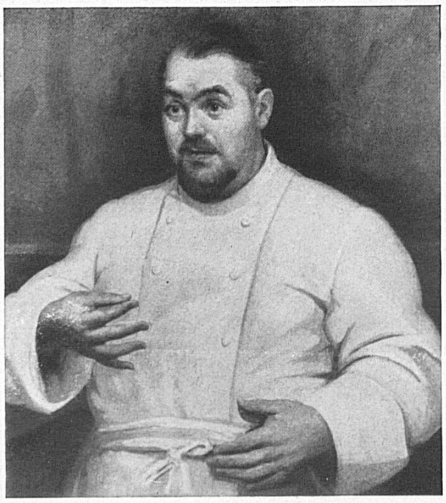
RESTAURANT **RÄBLUS**

BALE

Steinentorstrasse 31
Tel. 45 3 45
(à 5 minutes de la gare)

vous réserve un bon accueil!!

L'endroit préféré des visiteurs de Bâle



behandelt in seiner Ausgabe für das Jahr 1950 das Thema Elektrizität. Es dürfte nur wenigen bekannt sein, daß unsere Staatsbahn einer der größten Produzenten elektrischer Energie in unserem Lande ist und ein Kraftübertragungsnetz besitzt, das sich über die ganze Schweiz ausdehnt. Die in verschiedenen Kraftwerken am Gotthard, im Wallis, in den Voralpen und im Mittelland erzeugte elektrische Energie wird auf Übertragungsleitungen den verschiedenen Unterwerken zugeführt, die für die weitere Abgabe an die Fahrleitungen sorgen und die für diesen Zweck an den günstigsten Stellen innerhalb des Bundesbahnnetzes angelegt wurden. Die Bundesbahnen haben seit der Aufnahme des elektrischen Betriebes im Jahre 1920 große Anstrengungen gemacht, um ihren Strombedarf so weit als möglich durch eigene Werke zu decken, was gerade in der heutigen Zeit besonders wertvoll ist. In einer Reihe von Bildern, in denen das Landschaftsmotiv eindrucksvoll betont wird, wickelt sich der Film dieser gewaltigen Krafterzeugungs- und Übertragungsorganisation vor unseren Augen ab. Bilder und Texte der 54 Wochenblätter geben einen anschaulichen Einblick in diesen Teil des Bahnbetriebes.

PTT-Agenda 1950. Das Publikum fragt — die PTT antwortet.
Unter diesem Motto vermittelt die Agenda 1950 eine Fülle von Einblicken in den PTT-Betrieb, der von Jahr zu Jahr vielgestaltiger wird. Es sind keine praktischen Verhaltens- und Umgangsfragen; die Agenda erteilt keine Ratschläge und Mahnungen. Der PTT ist diesmal daran gelegen, den Leser hinter die Kulissen mitten ins Getriebe zu führen und seinem Wissensdurst die weniger am Tage liegenden Quellen zu erschließen. Aus den vielfältigen Erscheinungsformen der PTT werden einzelne herausgegriffen und näher betrachtet, oft nur kleine und scheinbar bedeutungslose, die aber doch ihren Zweck haben und in der Tradition verankert sind. Vieles wird als selbstverständlich hingenommen und ist doch das Ergebnis jahrzehntelangen Bemühens und geduldiger Erfahrung. Die unmittelbare, so gegenständlich als möglich gefaßte Frage führt mitten ins Wesen der Dinge. Die Antwort darauf legt die Betriebsorganisation und ihre Zusammenhänge klar.

Auch der **SZV-Kalender** auf das Jahr 1950 ist in gewohnt schmucker Aufmachung erschienen. Seine Blätter, die wiederum in Spiralheftung gefaßt sind, stehen diesmal durchwegs im Zeichen mehrfarbiger Reproduktionen. Auf die Eröffnung der neugestalteten Pariser Agentur der SZV hin hat die Basler Graphikerin Trude Wünsche eine ganze Anzahl bunter, fröhlicher Zeichnungen geschaffen, welche die Schweiz, alle ihre Landschaften und charakteristischen Eigenheiten in der unbefangenen frischen Art der Jugend vorführten und die unter dem Motto « La Suisse, paradis des enfants » die Besucher der ersten Darbietung im neuen Ausstellungsraum der Agentur erfreuten. Ein guter Teil dieser Arbeiten ziert in verkleinerter Ausführung den diesjährigen Kalender unserer nationalen Verkehrswerbestelle und wird wohl bei jung und alt im In- und im Ausland Gefallen finden.

Zum Basteln

K + F-Klebe-Globus zum Selbstanfertigen. Kümmerly & Frey, Geographischer Verlag, Bern.
Der bekannte Berner Kartenverlag hat auf mehreren Blättern eine in Segmentformen aufgeteilte Erdkarte auf den Markt gebracht, aus der jedermann mit Leichtigkeit selbst einen Globus basteln kann. Die Arbeit ist ohne besondere Schwierigkeiten auch von Ungeübten gut zu bewältigen. Eine genaue Anleitung ist der Karte beigefügt.

Wieder Bobbahn und Cresta-Run in St. Moritz

Sicher alle Anhänger des Schlittensportes werden mit Interesse vernehmen, daß in St. Moritz nicht nur der Cresta-Run, diese schnellste aller Eispisten, sondern auch die Bobsleighbahn wieder in Betrieb genommen worden ist. Bei beiden Anlagen handelt es sich um ausgesprochene Sankt-Moritzer Spezialitäten, denn sowohl der Bobsleigh als auch der Skeleton haben das Licht der Welt in St. Moritz erblickt.
Die Bobbahn vom Kulmpark in St. Moritz bis nach Cresta Celerina führt über eine Distanz von 1600 m mit einer Höhendifferenz von 120 m. Der Cresta-Run, die Skeletonbahn, vom schiefen Turm in St. Moritz bis nach Celerina, mißt 1231 m und weist eine Höhendifferenz von 157 m auf. Beides